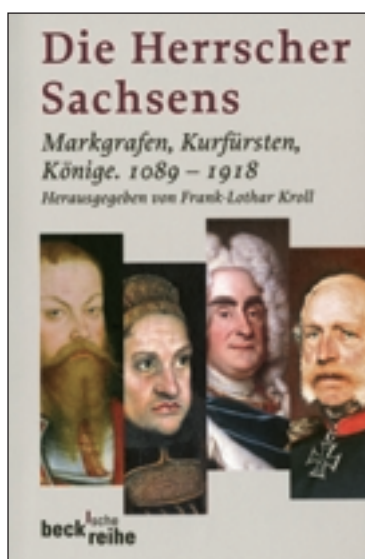


Zur Lektüre empfohlen

Frank-Lothar Kroll (Hrsg.)

Die Herrscher Sachsens Markgrafen, Kurfürsten, Könige 1089 – 1918

2007.
377 Seiten mit 30 Abbildungen.
Format 12,5 x 19 cm.
Broschur. € 12,90
Verlag C. H. Beck, München
ISBN 978-3-406-54773-7



Königreich wurde Sachsen erst 1806, als jedoch das Herrscherhaus Wettin 1918 abdankte, blickten die Wettiner mit ihrer langen Ahnenreihe der Markgrafen, Kurfürsten und Könige als älteste deutsche Dynastie auf 829 Jahre Regierungszeit zurück, die länger war als die der Hohenzollern in Brandenburg-Preußen und der Wittelsbacher in Bayern. In fast 1000 Jahren wurde das Land von zahlreichen Regenten unterschiedlichen Ranges beherrscht, deren Lebenswege und -schicksale sowie politische Leistungen von namhaften Historikern in fesselnd-belehrenden Beiträgen dargelegt werden. Die Autoren gehen auch auf Fragen der Kirchen-, der Kultur- sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte ein; so entsteht das historische Panorama einer geschichtsträchtigen deutschen Kulturlandschaft, die Weltgeltung in Wissenschaft, Kunst und Musik erlangte und infolge ihrer geografischen Mittellage in Europa auch in Zukunft und wohl noch stärker jene Funktion einnehmen dürfte, die ihr jahrhundertlang zukam: eine Brücke zwischen Ost und West zu sein.

– mpb –

Peter Becker

Dem Täter auf der Spur Eine Geschichte der Kriminalistik

2005.
288 Seiten mit 27 Abbildungen.
Format 15 x 22 cm.
Festeinband. € 24,90
Primus Verlag, Darmstadt
ISBN 3-89678-275-4



Alles und jeder hinterlässt eine Spur.

Dieses Credo der Kriminalisten ist Grundlage der Spurensicherung nicht erst seit dem legendären Sherlock Holmes, der Stäube ebenso zu klassifizieren wusste, wie Tabak und Tabakasche!

Sachverständige spielen eine wichtige Rolle in der Aufklärung von Verbrechen und bei der Beurteilung von Verdächtigen. Sie bedienen sich dabei seit langem erfolgreich der Fotografie – beginnend mit den „Verbrecheralbten“, der Sichtbarmachung von Fingerabdrücken oder in jüngerer Zeit der Erstellung von DNA-Profilen anhand winziger Gewebereste und anderer modernster Methoden, denen der stets sich wundernde Dr. Watson heute mit offenem Munde begegnen würde – und nicht nur er!

Der Autor verfolgt die Veränderungen in der Kriminalistik seit dem späten 18. Jahrhundert und stellt sie in Beziehung zu ihrem sozialen, kulturellen und politischen Kontext, bis zur Liaison Polizei und Fernsehen. Interessante und oft prominente Fallgeschichten dienen als Ausgangspunkte, wie *Alphonse Guoffé*, *Carl Schmidt*, *Peter Kürten*, *Anna Maria Lehmann* oder *Rudolph Moshammer*.

– mpb –

Erhard Oeser

Pferd und Mensch Die Geschichte einer Beziehung

2007.
192 Seiten mit 22 Abbildungen.
Format 15 x 22 cm.
Festeinband. € 29,90
Wissenschaftliche Buchgesellschaft,
Darmstadt
ISBN 978-3-534-19067-6



In der langen Geschichte des Zusammenlebens mit Menschen sind Hund und Pferd in ihren Lebensbedingungen, Gefühlen und Emotionen in völlige Abhängigkeit gelangt. Pferde können zwar nicht dasselbe Verhältnis wie der Hund zu Menschen haben, mit denen er das Haus teilt. Aber die Beziehung zwischen Pferd und Reiter ist nicht minder tief, und das Pferd verleiht dem Reiter Autorität oder sogar Majestät, weshalb es seit jeher der lebendige Thron aller Herrscher und Könige war. Überall in der Welt stehen auf Plätzen Reiterdenkmale und auf Tausenden Bildern sind Pferde zu sehen und zu bewundern.

Ohne das Pferd wäre die Weltgeschichte, wären große Eroberungszüge anders verlaufen. Im Krieg, im Bergbau und im Sport ist es nicht wegzudenken. Der Autor beleuchtet detailreich die lange Geschichte der Mensch-Pferd-Beziehung, informiert über Erkenntnisse zur Intelligenz und Lernfähigkeit der Pferde, über „Wunderpferde“ wie den *klugen Hans*, über *Pferdeflüsterer* und das Freizeittier von Mädchen und Frauen.

– mpb –